

NRW - OBAS - 2 Jahre umsonst gewartet, was tun?

Beitrag von „whisper“ vom 28. Januar 2014 15:33

Zitat von Sissymaus

Ich kenne einige, die einfach 2 Jahre unterrichtet haben und anschließend die OBAS begonnen haben.

so einfach ist das aber nicht, wie das hier bei einigen klingt.

Als ich vor fast 3 Jahren begann, nach Lehrerstellen zu suchen, habe ich auf die OBAS-Stellen nur Absagen bekommen, da ich keine Berufserfahrung als Lehrer hatte.

(Ich hatte aber die 2 Jahre Arbeit nach dem Studium schon voll. Nur eben nicht als Lehrer.)

Nun bin ich in meinem dritten Jahr und an meiner dritten Schule als Vertretungslehrer (über VERENA) und OBAS scheint dennoch immer weiter in die Ferne zu rücken.

Ich habe nun sehr viel Erfahrung, als Klassenlehrer usw., aber es werden kaum Stellen ausgeschrieben.

Da ich es mir im Moment nicht leisten kann, noch mal zu studieren, bewerbe ich mich auch wieder in der freien Wirtschaft.

Zwar habe ich immer wieder eine Vertretungsstelle gefunden, allerdings ist es eben auch nur das. Zeitlich begrenzt und kaum bis gar keine

Hoffnung auf mehr. Man lernt zwar viel und man bekommt ein gutes Zeugnis, wenn man gehen muss, aber leider war es das auch schon.

Viele Stellen werden zwar ausgeschrieben, sind aber quasi schon einem bestimmten Bewerber versprochen.

Man kann hoffen, dass man eines Tages selbst so jemand ist und dass sich die Vertretungsstellen gelohnt haben.

Aber wie lange man darauf warten möchte, muss man selbst entscheiden.

Ich weiß auf jeden Fall, dass ich nicht mein ganzes Leben lang nur Vertretungsstellen machen möchte. Dafür ist das Leben zu unsicher.

Und mit Verträgen, die teilweise nur monatlich verlängert werden, hat man mehr Ärger als Nutzen.

Früher hörte ich immer: "zu wenig Berufserfahrung". Heute hör ich: "es ist kein Geld da".

Im Moment sind für NRW 6 Stellen ausgeschrieben, die offen für Seiteneinsteiger sind. Das ist verdammt wenig geworden in den letzten Monaten. 😞